

Inhalt

Zum Geleit	5
Vorwort	9
Erster Teil: Kindheit und Jugend	19
1. Kindheit (1940–1954)	19
In die Welt gesetzt	19
In der Familie	20
In der Schule. Die ersten vier Klassen (1946–1950)	23
Der Verlust der Kindheit: Reifung	25
Mein Sündenfallerlebnis	25
Mein Kains-Erlebnis	27
Vaters Sanitärerdienste	29
Die Familie und ihre materielle Situation	30
In der 7. Klasse (1953–1954)	46
2. In der Mittelschule in Mühlbach (1954–1957)	51
Mein religiöses Erlebnis	57
Glaubensfragen?	59
Marias Hochzeit	62
In der 10. Klasse (1956–1957)	63
Mein Weg zur Theologie	64
Das Verhältnis zu meinen Eltern	66
3. Das Studium der Theologie (1958–1962)	74
Die Studienordnung	81
Das Theologenheim	88
Die Kantine	89
Die täglichen Morgenandachten	89
Persönliches	90
Charakterkunde und Psychologie	94
Klausenburg 1961	97
Das 4. Studienjahr	101

Zweiter Teil: Im Pfarrdienst	103
1. Vikariat in Liebling (1962–1963)	103
2. Pfarramtsverweser in Lugosch (1963–1966)	107
Im geistlichen Dienst	110
In Kleinschemlak	111
Renovierung des Bethauses in Lugosch	112
Finanzen	112
Persönliches	113
Die Staatssicherheit	114
Der Friedhof	115
Anekdote	116
3. Pfarrer in Deutsch-Kreuz (1966–1972)	116
Vorgeschichte	116
Die Gemeinde	117
Besuche der Gemeindeglieder	118
Kirchlicher Unterricht	119
Bibelstunden	120
Kirchenchor	120
Das Ausmalen der Kirche	121
Politischer Druck	121
Schwierigkeiten	122
Reorganisation des Landes	123
Geistlicher Gemeindedienst	123
Pfarrversammlungen	125
Geistliche Patenschaft der Bezirke Reps und Bistritz	127
Bischofswahl	129
Theater in Deutsch-Kreuz	131
Das Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges	132
Der Tod von Jürgen Haffner	134
Überschwemmungen 1970	135
Das Pfarrhaus als Anlaufstelle	135
Minderheitenkonferenz 1970	137
Die 700-Jahrfeier	139
Anekdoten	139

Dritter Teil: Theologischer Lehrer bis zur Wende (1972–1989)	141
1. Vorbereitung	141
Wissenschaftliche Weiterbildung bis zur Promotion	141
Leipzig 1968	147
Günter Haufe	151
Reise 1971 nach Mainz, Heidelberg und Erlangen	152
Mainz	152
Ferdinand Hahn	154
Heidelberg	154
Erlangen	157
Die Promotion zum Dr. theol	158
2. Dozent für Altes Testament und Religionsgeschichte (1972–1982)	160
Vorgeschichte	160
Der Anfang	161
Die Wohnmöglichkeiten der Studenten	162
Die Bibliothek	166
Meine Lehrtätigkeit	169
In Straßburg (1974)	181
In Marburg und Göttingen (1976)	182
In Moskau	187
In Greifswald (1979)	189
In Wien (1980)	190
Das Erdbeben 1977 und die Folgen	191
Erste Publikationen	192
Ökumenischer Besuch	194
Partnerschaften	195
Jörg Jeremias	196
Veränderungen im Lehrkörper (1978–1982)	197
Doktoren- und Doktorandentreffen	200
Die interkonfessionellen Tagungen	200
Anekdoten	205
3. Professor für Neues Testament Teil I (1982–1989)	206
Ereignisse in der Familie	208
In Salamanca (1983)	209

In Sofia (1984)	211
In München (1985–1986)	212
Mitglied der SNTS (1985–2012)	220
In Israel	221
In Münster	223
Gedanken zur Lage	224
Reisen mit Pfarrern nach Israel (1988–1992)	225
Anekdote	230
4. Im Gesichtsfeld der Staatssicherheit	230
5. Das Problem der Auswanderung	239
 Vierter Teil: Die Wende (1989/90)	
und ihre Folgen	255
1. Die persönlichen Erlebnisse bei der Wende	255
Vorgeschichte	255
Mein Geschick bei der Wende	258
2. Die Bedeutung der Wende für das Land	268
3. Veränderungen in der Kirche	271
Die allgemeine Situation	271
Tod und Begräbnis von Bischof Albert Klein	272
Die Kirchenordnung und ihre Gültigkeit	274
Der Kirchentag 1990	276
Eine Notlösung als Konfliktstoff	278
Der Kontaktausschuss	279
Das Landeskirchliche Archiv	284
Die Finanzen	285
Die Frauenordination	285
 Fünfter Teil: Vielfältige Aufgaben (1989–2010) ...	
1. Professor für Neues Testament. Teil II (1990–2010)	288
Neue Aufgaben im Lehrbetrieb	288
Kurse für Religionslehrer	289
Die Ausbildung russlanddeutscher Prediger	290
Die Gründung einer interkonfessionellen Doktorschule ..	292
Die Petöfi-Schiller-Universität	293
Der Sprachkurs	294

Die Abteilung für Diakonie	295
Zusammenarbeit mit der Lehrer-Ausbildungsstätte	295
Das neue Statut des Institutes	295
Studienreisen	296
Stellenbesetzungen	297
Berufung von Berthold Köber	297
Berufung von Jenő Kiss	298
Berufung von Stefan Cosoroabă	299
Berufung von Marc van Wijnkoop-Lüthi	299
Lehrstuhlvertretung: Kirchengeschichte	300
Berufung von Renate Klein	300
Berufung von Stefan Tobler	301
Wissenschaftliche Arbeit	302
Der Lukas-Kommentar	302
Weitere wissenschaftliche Arbeiten	305
Mitglied der SNTS	306
Neamț (1998)	307
Der Beginn meines Augenleidens	310
Pretoria	312
Hermannstadt 2007	313
Lund 2010	314
Szeged 2012	314
Hilfe bei der Unterweisung der Pfingstler	314
Gründung der Gesellschaft der Bibelwissenschaftler (Uniunea Bibliștilor)	315
Eintritt in die Lucian-Blaga-Universität (2005)	316
Partnerschaften	317
Bibeldialoge	319
2. Im Forum	319
Als Vorsitzender des Hermannstädter Forums (DFDH) (April 1990 – April 1992)	322
Die sächsische Bank?	327
Treffen mit Helmut Kohl	329
Die Handelsgesellschaft (GmbH) Concordia	330
Der Kindergarten des Forums	331
Gemeinschaftsfeiern	331

Adventfeier 1990	331
Maifest 1991	332
Silvesterfeiern	332
Tanzunterhaltungen	332
Als Vorsitzender des Siebenbürgen-Forums (April 1992 – Dezember 1993)	333
Kitchener 1993	333
Als Mitglied des Vorstandes des DFDH (1994–2002)	337
Erneut Vorsitzender des H. Forums (2002–2018)	338
Die Sympathisanten des Forums	340
Abgeordneter?	341
Besuch Frau Susanne Kastner	341
Hermannstädter Gespräche	342
Publikationen	343
Häuserrückgabe	343
Die Wahl des Staatspräsidenten 2014	344
Das große Sachsentreffen 2017	345
Der Generationswechsel im Amt des Forums	345
Die letzte Sitzung	346
3. Im Kreis- und Stadtrat	346
Im Kreisrat (1990–1992)	346
Die erste Periode im Stadtrat (1992–1996)	349
Die zweite Periode (1996–2000)	352
Die dritte Periode (2000–2004)	358
Die vierte Periode (2004–2008)	363
Die fünfte Periode (2008–2011)	371
Die Kandidatur von Klaus Johannis für das Amt des Premierministers	374
Mein Rücktritt (2011)	375
4. Im Stadtpfarramt (1993–1998)	375
Vorgeschichte	375
Die Präsentation	378
Das Amt und seine Aufgaben	379
Gottesdienste	381
Das Wirtschaftsamt	381
Meine Familie	382
Neuordnung der Listen für die Wahlen	383

Die Gültigkeit der Kirchenordnung	384
Finanzen	385
Erika Schneeberger	387
Die schwarze Kasse	388
Stellenbesetzungen	389
Präsenz	390
Häuserrückgabe	391
Die neue materielle Situation	395
Instandhaltungsarbeiten	395
Gedenkfeier für die Opfer des Zweiten Weltkrieges	397
Die Innenrenovierung der Kirche	398
Kuratorenwahl 1995	399
Gottesdienstordnung	400
Religionsunterricht	402
Friedhof	402
Gedenkbuch	403
Geistlich gefordert	403
Bettler	406
Jugendarbeit	407
Die Restaurierung der Sauerorgel (1997)	407
Rücktritt (1998)	408
5. Als Bischofsvikar (1994–2007)	409
Tendenz der Stabilisierung	410
Betreuung der Religionslehrerinnen und -lehrer	411
Entlastung der Gewissen der Pfarrer	412
Die Kirchenordnung	413
Die Dritte Europäische Ökumenische Kirchenversammlung (EEA 3)	417
Weitere Aktivitäten	421
Sechster Teil: Im Ruhestand	423
Wissenschaftliche Tätigkeit	424
Im Rat für Rechtsfragen	424
Vorlesungen bei Pfingstlern (2017–2019)	425
Die Pandemie	425
Wieder Krieg in Europa	427
Krieg in Nah-Ost	428
Abschluss	429